

Success Story



Kunde L'Osteria

Leistung
Kassensoftware sowie Mail, Intranet, Backup und Fileserver

Branche
Gastronomie

- Kundennutzen**
- Maximale Rechenzentrums-Qualität
 - Kein großer Personalaufbau
 - Geringere Kosten
 - Hohe Flexibilität für ein schnelles Wachstum

IT-Komplettpaket aus der Cloud

Das italienische Gastronomieunternehmen L'Osteria bezieht ein Komplettpaket in Sachen IT von der Deutschen Telekom und ITENOS.

Die Kassensoftware für alle derzeit 61 Restaurants sowie Mail, Intranet, Backup und Fileserver kommen aus der SOLIDCLOUD von ITENOS. Der Vorteil für L'Osteria: Maximale Rechenzentrums-Qualität, kein großer Personalaufbau, geringere Kosten und hohe Flexibilität für ein schnelles Wachstum.

André Milich, IT-Manager bei L'Osteria ist an das Großprojekt des Aufbaus einer neuen IT-Infrastruktur zielstrebig herangegangen. Für ihn gab es dabei vor allem drei Prämissen: Betriebssicherheit, Flexibilität und geringe Kosten. Wie diese Ziele erreicht werden können, wurde von Beginn an ergebnisoffen besprochen. Dabei gab es mehrere Möglichkeiten: Mit eigenen Servern im L'Osteria-Headoffice in Nürnberg/München, mit eigener Hardware in einem gemieteten Rechenzentrum oder mit vollständig gemieteter Infrastruktur, also mit einer reinen Cloud-Lösung.



Die Entscheidung fiel, die IT-Infrastruktur vollständig von außen zu beziehen. „Ein solches Vorgehen hat nur Vorteile und ist die beste Lösung für uns als mittelständisches Unternehmen.“ sagt André Milich. „Ich muss keine große eigene IT-Abteilung aufbauen, kann meine IT-Ressourcen per Mausclick steuern und habe außerdem keine Hardware-Sorgen mehr.“ Ein zusätzlicher Vorteil seien die vergleichsweise geringeren Kosten. Auf die ersten fünf Jahre Laufzeit betrachtet spart L'Osteria mit dieser Lösung mehr als 40 Prozent Kosten – im Vergleich zum Einkauf einer eigenen IT-Infrastruktur.

Nahezu die gesamte, benötigte IT bezieht L'Osteria aus der Cloud.

Das Konzept ist gemeinsam mit dem bisherigen Lieferanten in Sachen Leitungen und Telefonie, der Deutsche Telekom Regional Services & Solutions (RSS), umgesetzt worden.

Auf der Suche nach einem Rechenzentrums-Partner hat man sich dort ITENOS entschieden. Grund hierfür war die angebotene Cloud-Computing-Lösung „SOLIDCLOUD“ auf Basis von VMware und der allgemein anerkannte, hohe Qualitätsstandard der ITENOS-Rechenzentren. „Eine sehr hohe Datensicherheit entsprechend dem deutschen Datenschutzrecht und die bestmögliche Anbindung an den Internetknoten in Frankfurt – das sind eindeutige Assets von ITENOS“, begründet Dirk Meidele, Senior Consultant bei Deutsche Telekom RSS, die Entscheidung.

Neben der fehlerfreien Umsetzung legt L'Osteria in der Zusammenarbeit Wert auf eine Kommunikation auf Augenhöhe. Die ebenfalls mittelständischen Unternehmen Deutsche Telekom/RSS & ITENOS kommen dem entgegen und haben die an das Team gestellten Erwartungen nicht enttäuscht. „Operativ läuft das alles sehr rund“, sagt André Milich. „Die Bandbreiten stimmen, und die Erreichbarkeit beider Dienstleister ist tip-top.“

Besonders hervorzuheben ist für den IT-Manager der L'Osteria, dass man sich auch aktiv bei ihm meldet. „Ein Dienstleister, der mitdenkt und stets Verbesserungsvorschläge einbringt – das ist guter Service“, so Milich.

Die neue Technik ebnet L'Osteria den Weg für weiteres Wachstum, denn mit Hilfe der von Deutsche Telekom & ITENOS verbesserten Netzwerktechnik sind neue Restaurants in Zukunft schnell via VPN an die Zentrale angebunden. Für die Auslandsexpansion in die Schweiz und nach Großbritannien nutzt L'Osteria IPsec-Tunnel. André Milich ist damit in der Lage, flexibel und schnell zusätzliche IT-Ressourcen für L'Osteria zuzuschalten – zu Kosten, die dem tatsächlichen Gebrauch entsprechen.



So hat L'Osteria im Laufe der SOLIDCLOUD-Nutzung die beanspruchte Fläche im ITENOS-Rechenzentrum in Frankfurt um einen weiteren Brandabschnitt vergrößert und damit verdoppelt. „Auch die Erweiterung der Leitungskapazität von 100 Mbit/s auf mittlerweile 1 Gbit/s ließ sich schnell bewerkstelligen“, sagt André Milich. Dem IT-Manager

gefällt es zudem, dass es gelungen ist, auch eigene, bereits vorhandene Lösungen, wie etwa Connectivity- und Security-Produkte, in die Cloud- und Housing-Lösung zu integrieren.

Die L'Osteria-IT-Abteilung ist damit aktuell in der Lage, die gesamte IP-Infrastruktur aller Standorte vom eigenen Head Office in München/Nürnberg aus zu managen.

Nach dem Umstieg in die SOLIDCLOUD ließ L'Osteria die Systeme zunächst von dem externen Dienstleister-Team betreuen – seit 1. Juni 2016 hat diese Aufgabe das Unternehmen selbst übernommen. André Milich setzt auf den Aufbau einer internen IT-Abteilung und hat bereits einen Mitarbeiter eingestellt, der sich um die Server-Administration und um neue Kollaboration-Tools auf der Plattform kümmert. Trotz des Zuwachses im IT-Team betrachtet man sich bei L'Osteria immer noch als „schlank aufgestellt“.

André Milich ist jedoch optimistisch: „Es funktioniert, weil wir die Infrastruktur für uns nutzen können, aber nicht besitzen und beständig daran arbeiten müssen, dass alles reibungslos läuft. Hier können wir uns auf die Deutsche Telekom/RSS & ITENOS verlassen.“

